

17. April 2020

## Wann, für wen und wie beginnt der Unterricht?

Das Genoveva-Gymnasium weiß seit gestern, dass nächste Woche **Donnerstag, am 23. April, der Unterricht für die Q2, also für die Abiturienten** beginnt. Alle anderen Schülerinnen und Schüler müssen noch zuhause bleiben. Laut Ministerium ist die „*Wahrnehmung dieser Angebote (...) freiwillig. Schülerinnen und Schüler, die sich zu Hause auf ihre Prüfungen vorbereiten wollen, können das tun, müssen sich aber bei ihrer Schule abmelden.*“

*msb2004\_1601 Umgang mit dem Corona-Virus an Schulen (14. Mail).*

Wir möchten hier besonders auf die notwendige Abmeldung hinweisen.

Ab 04. Mai werden weitere Jahrgänge beschult werden. Nach jetzigem Stand ist es auf jeden Fall die Q1.

## Hygienemaßnahmen

Im Rahmen der aktuellen Hygienemaßnahmen der Stadt Köln läuft bereits eine Grundreinigung in allen Schulen. In allen Toilettenanlagen sind Seife, Papierhandtücher und Mülleimer, ebenso an weiteren Waschbecken. Die Kurse sind so aufgeteilt, dass der Mindestabstand von 1,5 in den Klassenräumen eingehalten werden kann. Ähnlich wie aktuell in den Geschäften werden wir auch in der Schule Leitsysteme einrichten, damit kein Gedränge an Türen oder in Fluren entsteht. Weitere Anweisungen von Land und Stadt erwarten wir in Kürze. Selbstverständlich wird gründlich gelüftet. Ein Hygieneplan, in dem diese Maßnahmen nachzulesen sind, wird gerade von den Schulen aktualisiert.

## Digitale Beschulung für die, die noch nicht zur Schule kommen dürfen

Es ist davon auszugehen, dass die meisten Schülerinnen und Schüler bis zu den Sommerferien mehr Unterricht auf Distanz als in der Schule haben werden. Dazu hier einigen Anmerkungen:

- **Noten, Klassenarbeiten und Versetzungen**

In diesem Jahr bleibt niemand sitzen. In wenigen Fällen, in denen Schülerinnen oder Schüler schon zum Halbjahr mehrere Fünfen auf dem Zeugnis hatten, werden die Klassenlehrerinnen oder -lehrer mit den Eltern reden, ob eine freiwillige Wiederholung sinnvoll wäre. Wichtig ist hierbei, dass die freiwillige Wiederholung nicht als eine Nichtversetzung gewertet wird.

Auch am Ende der Erprobungsstufe, Jahrgang 6, muss niemand die Schule verlassen. Hier gilt genauso, dass im pädagogischen Gespräch Eltern und Lehrer vielleicht gemeinsam erkennen, dass ein freiwilliges Wiederholen oder auch ein freiwilliger Schulwechsel zu einer anderen Schulform dem Kind in seiner Entwicklung guttut.

## • Unterricht auf Distanz

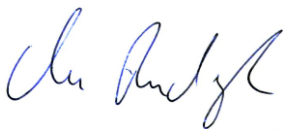
Solange kein Unterricht stattfindet, können auch keine Klassenarbeiten geschrieben werden. Deshalb gibt es dann auch keine versetzungsrelevanten Noten. Alle Arbeiten, die zu Hause erledigt werden, sind wie Hausaufgaben zu behandeln. Das bedeutet, dass sie nicht benotet werden dürfen. Was allerdings doch mit in die Note der sonstigen Leistung einfließen darf, ist das Engagement von Schülerinnen und Schülern. Denn ob jemand überhaupt seine Aufgaben erledigt und ob er sich Mühe gibt, das ist erkennbar. Gute und engagierte Arbeit wird natürlich auch jetzt gut bewertet.

Wenn jemand keine oder wenig Arbeit abliefert, dann wird das in diesen besonderen Zeiten nicht bewertet! Denn es kann im Moment nicht jeder gut arbeiten. Zum Beispiel gibt es den großen Bruder, der auf seine kleinen Geschwister aufpassen muss, weil beide Eltern arbeiten; es gibt die Schülerin, die von den Sorgen um die Familie so mitgenommen ist, dass sie sich nicht konzentrieren kann; es gibt auch das kranke Kind, das gerade nicht gut ärztlich versorgt wird und Ähnliches mehr. Von diesen Schülerinnen und Schülern erwarten wir natürlich keine umfangreichen Schularbeiten.

Allerdings möchten wir – die Lehrerinnen und Lehrer – unbedingt Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern halten. Deshalb bitten wir Sie, die Eltern und Erziehungsberechtigten, und euch, die Schülerinnen und Schüler, sich mindestens bei den Klassenlehrern zu melden. Die Klassenlehrerinnen und -lehrer sind auch zum Beraten und zum Hilfeleisten da. Es gibt das [Beratungsteam](#). Und wer einfach nur mal reden möchte, darf sich ebenfalls bei seinen Lehrern melden.

In den nächsten Wochen bekommen die Schülerinnen und Schüler weiterhin Aufgaben. Wir hoffen, dass möglichst viele sich auf der [neuen digitalen Plattform](#) angemeldet haben und noch anmelden, so dass der Austausch zunehmend einfacher und geübter wird. Im Brief „[Lernen in Zeiten von Corona](#)“ wurde es schon einmal gesagt: Die Schülerinnen und Schüler können – auf Distanz und digital – zusammen arbeiten und sich gegenseitig helfen. Dabei kann man viel bei lernen und es macht mehr Spaß.

Viele Grüße



Michael Rudolph  
Schulleiter



Susanne Gehlen  
stellv. Schulleiterin